

PRESSEMITTEILUNG, SEPTEMBER 2014

WIR 2 – DER SINN VON POLITIK IST FREIHEIT

28. SEPTEMBER BIS 21. DEZEMBER 2014



FOTOGRAFIE / INSTALLATION / MALEREI / VIDEO

Christian Jankowski, Oliver Kossack, Paolo Maggis, Petra Mattheis, Matthias Megyeri, Bjørn Melhus, Timo Nasser, Sascha Nau, Olaf Nicolai

ORT Klinger Villa, Karl-Heine-Str. 2, 04229 Leipzig
LAUFZEIT 28.09. bis 21.12. 2014
ÖFFNUNGSZEITEN FR 14 –18 Uhr, SA/SO 10 –18 Uhr
Der Eintritt ist frei, Führungen auf Anfrage.

„Der Sinn von Politik ist Freiheit“, kommentierte die deutsch-jüdische Publizistin Hannah Arendt die Aufgabe der Politik vor dem Hintergrund des Scheiterns der Weimarer Republik und der aufkommenden Nazi-Diktatur in Deutschland. Hochaktuell ist dieser Satz bis heute und auch im Kontext der deutsch-deutschen Teilung nach dem Zweiten Weltkrieg und schließlich der Wiedervereinigung 1989.

2014 feiert die Friedliche Revolution in Leipzig ihr 25-jähriges Jubiläum. Das Klinger Forum zeigt, nach der erfolgreichen Schau „WIR – Acting in Concert“, ab dem 28. September weitere künstlerische Blicke, die sich auf die historischen Ereignisse und gesellschaftlichen Umwälzungen von 1989 beziehen, die vor allem noch in Ostdeutschland spür- und fassbar sind.

Nachdem die erste Ausstellung das Potenzial und die Umbrüche der Wiedervereinigung zeigte, beschäftigt sich Teil 2 mit der Bestandsaufnahme im Hier und Jetzt. Was wuchs, verwuchs, erblühte im wiedervereinigten Deutschland nach der Wendezeit? Anhand unterschiedlicher künstlerischer Positionen und Medien, stellt die Ausstellung die Frage nach einem „Wir“ in einer zunehmend globalisierten Gesellschaft. Welche individuellen und gesellschaftlichen Veränderungen haben sich seit 1989 ergeben? Wie frei sind die Deutschen angesichts von wachsender Behördenstaatlichkeit, Konsumzwängen und Trends in einer internationalisierten Gesellschaft, die trotz einer Masse von sieben Milliarden Menschen kaum ein „Wir“-Gefühl zu kennen scheint, es sei denn, das Gefühl wird durch ein Produkt oder einer Ideologie erzeugt. Sonst ist jeder für sich und sein Wohl selbst verantwortlich.

KÜNSTLERKURZBIOGRAFIEN

Christian Jankowski: 1968 in Göttingen geboren. 1999 Teilnahme an der 48. Venedig Biennale. 2000 Preisträger der „Freunde der Nationalgalerie“, Berlin. Professor für Bilhauerei (Installation, Performance, Video) an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. 2013 erhielt er den Videonale-Preis der Kfw-Stiftung. Lebt und arbeitet in Berlin.

Timo Nasser: 1972 in Berlin geboren. Schloss 1997 seine Ausbildung zum Fotograf am Berliner Lette-Verein ab. Im Jahr 2003 erhielt Nasser den Aenne-Biermann-Preis, 2004 war er Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung und 2010 den Abraaj Capital Prize. 2011 Ausstellungsbeteiligung in den Deichtorhallen, Hamburg, 2010 Ausstellung in Beirut. Lebt und arbeitet in Berlin.

Olaf Nicolai: 1962 in Halle an der Saale geboren. 1983 bis 1988 Studium der Germanistik mit anschließender Promotion an der Universität Leipzig. Nicolai war auf der Documenta X 1997 und den Biennalen 49 und 51 (2001 und 2005) in Venedig vertreten. Er erhielt 1998 das Stipendium der Villa Massimo in Rom und 1999 das Stipendium der PS1, New York. Zuletzt stellte Nicolai im Pariser Louvre und auf der Berlin-Biennale aus. Seit 2011 Professur an der Akademie der Bildenden Künste München. Lebt und arbeitet in Berlin.

Oliver Kossack: 1967 in Tel Aviv geboren. Studium der Germanistik und Romanistik von 1987 bis 1991 an der University of St. Andrews (GB). Von 1991 bis 1996 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) in der Malereiklasse von Prof. Arno Rink, anschließendes Meisterschülerstudium von 1996 bis 1998. Gastprofessur an der Hochschule der bildenden Künste in Saarbrücken von 2004 bis 2006. Von 2006 bis 2007 Lehrauftrag für Gegenständliches Zeichnen an der HGB. Seit 2011 Professor für künstlerische Lehre in den künstlerischen Druckwerkstätten der HGB. Mitbegründer des Kunstraums B/2 in Leipzig. 2012 Gruppenausstellung im Museo Nacional de la Estampa,- Munae (Mexiko City) und im Black Door Istanbul. Lebt und arbeitet in Leipzig.

Matthias Megyeri: 1973 in Stuttgart geboren. Studium bei Anthony Dunne und Ron Arad am Royal College of Art in London (GB) sowie bei Gunter Rambow an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe. Nach neun Jahren in London lebt er seit 2009 in Stuttgart. 2011 bis 2012 Gastprofessur für Ästhetische Praxis und Kunst an der Universität der Künste in Berlin. Werke von ihm sind in den Sammlungen des Museum of Modern Art in New York und des Ludwig Museum Budapest. 2013 Einzelausstellung Acts of Sweet Dreams Security an sieben verschiedenen Standorten deutschlandweit, zum Beispiel Deutsches Architektur Zentrum, Soho-House und Deutsches Technikmuseum, gefördert durch die Stiftung Kunstfonds. 2013/14 Forschungsstipendium des Institut de Recherche et Coordination Acoustique/Musique des Centre Pompidou.

Bjørn Melhus: 1966 in Kirchem/Teck geboren. 1997 Diplom im Studiengang Film und Video an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Von 1997 bis 1998 Studium am California Institute of the Arts, Los Angeles (US). Seit 2003 Professur für Bildende Kunst und Virtuelle Realitäten an der Kunsthochschule Kassel. 2003 vertreten auf der 8. Internationalen Biennale in Istanbul, Türkei. Gewinner des Deutschen Kurzfilmpreises, Kategorie Experimentalfilm, 2011 für I'm not the Enemy. Lebt und arbeitet in Berlin und Kassel.

Paolo Maggis: 1978 in Mailand, Italien geboren. 1996 - 2000 Studium der Malerei an der Accademia di Belle Arti di Brera, Mailand, Italien. Zwischen 2005 und 2008 lebte und arbeitete er in Berlin. Er stellte unter anderem auf der 50. und 54. Venedig Biennale (2003 und 2011) aus. Lebt und arbeitet in Mailand und Barcelona.

Sascha Nau: 1975 in Hofheim am Taunus geboren. 2004 Diplom Freie Bildende Kunst an der Akademie für Bildende Künste in Mainz. 2005 Lehrauftrag an der Akademie für Bildende Künste Mainz. Lebt und arbeitet in Leipzig

Petra Mattheis: 1967 in Moers, Nordrhein-Westfalen. 1994 Diplom Kommunikations-Design an der Fachhochschule Wiesbaden. 2006 Diplom Freie Bildende Kunst an der Akademie für Bildende Künste in Mainz. Von 2006 bis 2009 Meisterschülerstudium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. 2011 Lehrauftrag Kunstpädagogik Goethe-Universität Frankfurt/M. Lebt und arbeitet in Leipzig

Esther Niebel (Kuratorin): Studium der Kulturwissenschaften, Journalistik und Volkswirtschaft von 2000 bis 2007 an der Universität Leipzig und an der Università die Trento (I). Seit 2010 Co-Direktorin der Galerie Queen Anne, Leipzig. Seit 2012 Leitung der Kulturredaktion des Regjo-Magazins.

Klinger Forum e.V.: Nach der Sanierung der Klinger Villa durch den Leipziger Premiumsanierer KSW GmbH wurde der Klinger Forum e.V. geschaffen, um einen Teil des Gebäudes und den Garten für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Seit Ende 2011 finden jährlich zwei Ausstellungen statt, in denen neben Künstlern aus Leipzig auch national und international renommierte Positionen gezeigt werden. Bisherige Ausstellungen: »Max Klinger: ... und ewig lockt das Weib« (2011), »Melancholia« (2012), »Dämmerung« (2012), »Mythos Wagner« (2013), »TILDE« (2014). Neben den Ausstellungen erfolgen regelmäßig Sonderveranstaltungen, wie Lesungen, Konzerte und der Internationale Nachwuchswettbewerb der Richard-Wagner-Stiftung Leipzig. Der Verein Klinger Forum e.V. lädt künftige Partner, Förderer und Unterstützer ein, sich an der kulturellen Wiederbelebung der Klinger Villa zu beteiligen.

Mehr Infos unter:

www.klingerforum.de

Druckfähiges Bildmaterial:

[Download ZIP 16 MB](#)

Das Bildmaterial kann im Rahmen einer redaktionellen Berichterstattung kostenfrei verwendet werden. Die Bilder sind entsprechend den Vorgaben (im Bilderordner) zu kennzeichnen.

Ansprechpartner für Journalisten:

Stefan Bach | B&B PR

Telefon: (0341) 90 98 64-64

Fax: (0341) 90 98 64-67

Mail: presse@klingerforum.de